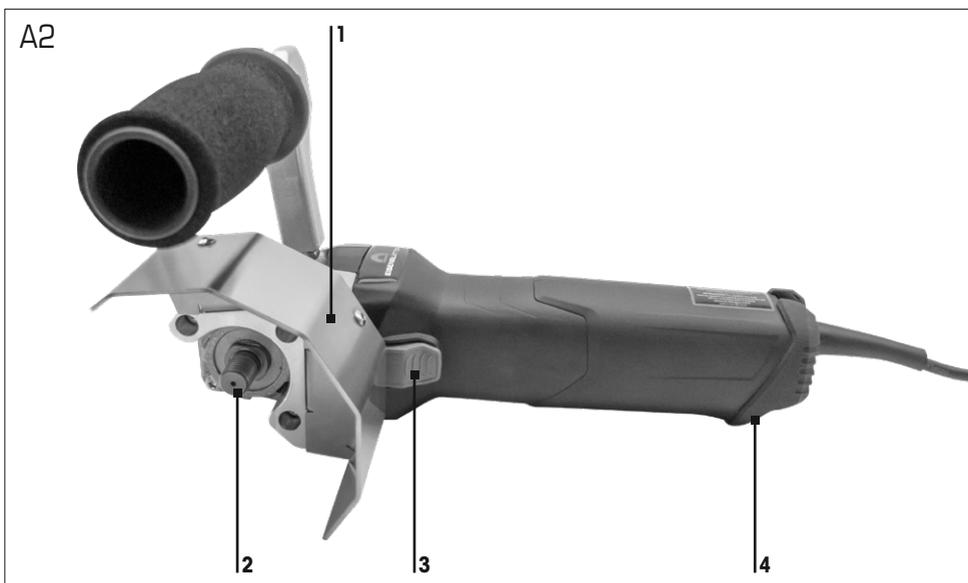
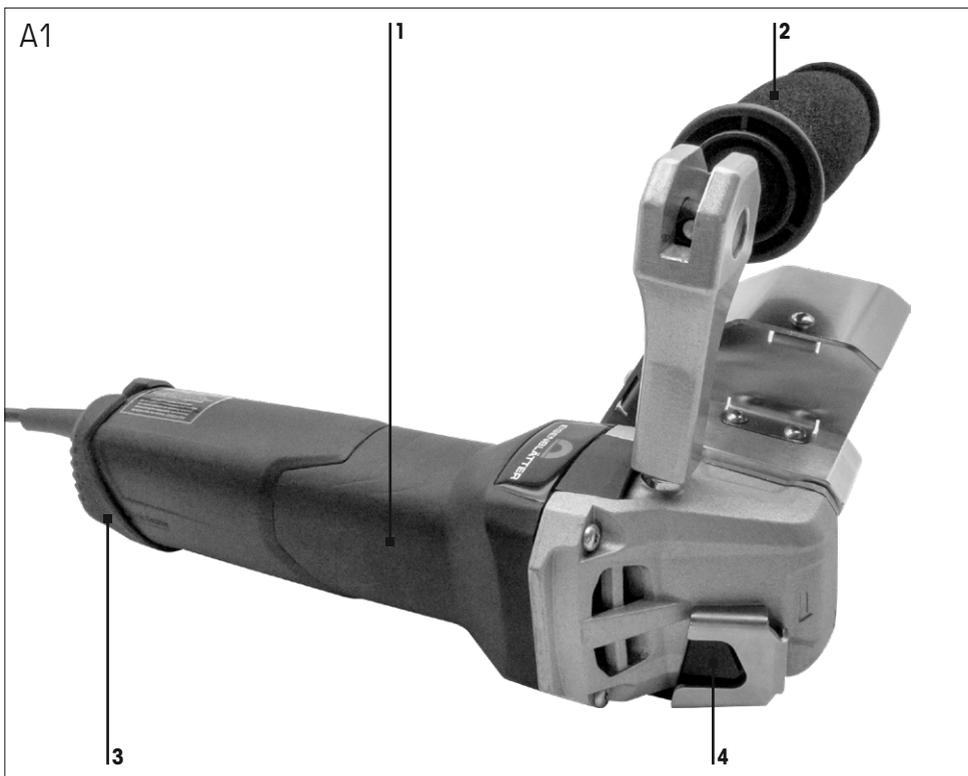


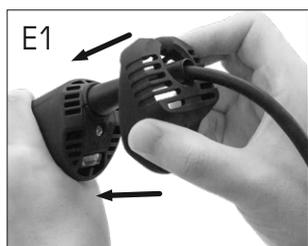
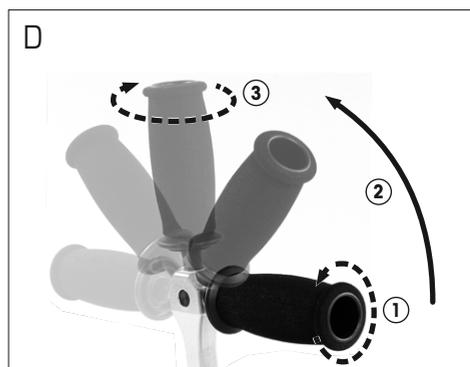
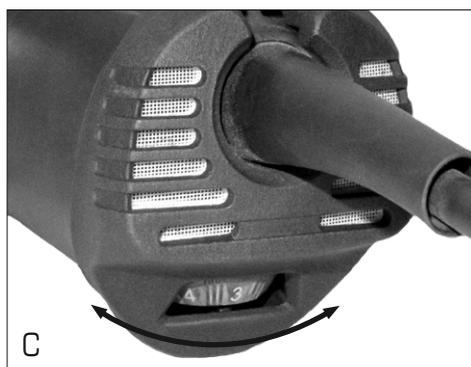
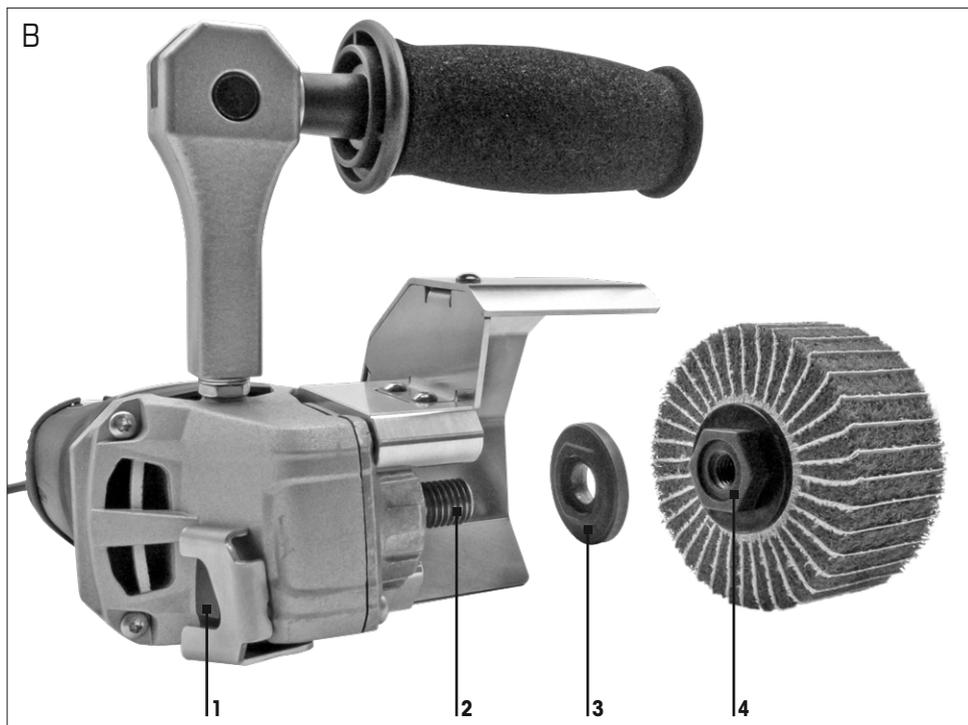


## **PTX COMPACT HT** (220 – 240V)

**DE** Originalbetriebsanleitung . . . . . 4

**EN** Original instructions . . . . . 12





# Deutsch

## Inhaltsverzeichnis

1. CE-Konformitätserklärung	4
2. Bestimmungsgemäße Verwendung	4
3. Symbole	4
4. Allgemeine Sicherheitshinweise	5
5. Spezielle Sicherheitshinweise	5
6. Abgebildete Komponenten	7
7. Technische Daten	8
8. Zubehör	9
9. Inbetriebnahme	9
10. Anbringen der Werkzeuge, Arbeitshinweise	10
11. Ein- und Ausschalten	10
12. Störungsbeseitigung	11
13. Wartung	11
14. Reparatur	11
15. Umweltschutz	11

## 1. CE-Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das unter 7. Technische Daten beschriebene Produkt, identifiziert durch Type und Seriennummer, mit allen relevanten Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU (RoHS), 2004/108/EG (bis 19. April 2016), 2014/30/EU (ab 20. April 2016), 2006/42/EG und den folgenden harmonisierten normativen Dokumenten übereinstimmt:

EN 60745-1:2009+A11:2010

EN 60745-2-3:2011+A2:2013+A11:2014+A12:2014+A13:2015

EN 55014-1:2006+A1:2009+A2:2011

EN 55014-2:1997+A1:2001+A2:2008

EN 61000-3-2:2014

EN 61000-3-3:2013

EN 50581:2012

**CE** Gerd Eisenblätter GmbH  
Jeschkenstraße 12d  
82538 Geretsried  
Deutschland

Geretsried, 15.01.2020



Gerd Eisenblätter,  
CEO Gerd Eisenblätter GmbH

## 2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Satiniermaschine ist geeignet

- zum Satinieren, Mattieren, Strukturieren und Bürsten,
- zum Polieren und Glätten,
- zum Sandpapierschleifen und Entgraten von folgenden Materialien:
  - Metall, Holz und Kunststoffen.

Das Elektrowerkzeug ist nur zur Trockenbearbeitung geeignet.

Für Schäden durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch haftet allein der Benutzer.

Allgemein anerkannte Unfallverhütungsvorschriften und beigelegte Sicherheitshinweise müssen beachtet werden.

## 3. Symbole



Warnung vor allgemeiner Gefahr



Warnung vor Stromschlag



Betriebsanleitung, Sicherheitshinweise lesen



Gehörschutz tragen



Schutzhandschuhe tragen



Atemschutz tragen



Schutzbrille tragen



Festes Schuhwerk tragen



Nicht in den Hausmüll geben



Tipp, Hinweis



CE-Kennzeichnung: Bestätigt die Konformität des Elektrowerkzeugs mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft.

## 4. Allgemeine Sicherheitshinweise



### **WARNUNG – Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.**

Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

### **Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.**

Geben Sie Ihr Elektrowerkzeug nur zusammen mit diesen Dokumenten weiter.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung).

### **Beachten Sie die beiliegende Broschüre „Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge“.**

## 5. Spezielle Sicherheitshinweise

### 5.1 Gemeinsame Sicherheitshinweise zum Schleifen, Sandpapierschleifen, Arbeiten mit Drahtbürsten, Polieren und Trennschleifen:

- **Dieses Elektrowerkzeug ist zu verwenden als Sandpapierschleifer, Drahtbürste und Polierer. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Darstellungen und Daten, die Sie mit dem Gerät erhalten.** Wenn Sie die folgenden Anweisungen nicht beachten, kann es zu elektrischem Schlag, Feuer und/oder schweren Verletzungen kommen.
  - **Dieses Elektrowerkzeug ist nicht geeignet zum Schleifen und Trennschleifen.** Verwendungen, für die das Elektrowerkzeug nicht vorgesehen ist, können Gefährdungen und Verletzungen verursachen.
  - **Verwenden Sie kein Zubehör, das vom Hersteller nicht speziell für dieses Elektrowerkzeug vorgesehen und empfohlen wurde.** Nur weil Sie das Zubehör an Ihrem Elektrowerkzeug befestigen können, garantiert das keine sichere Verwendung.
  - **Die zulässige Drehzahl des Einsatzwerkzeugs muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchstzahl.** Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerbrechen und umherfliegen.
  - **Außendurchmesser und Dicke des Einsatzwerkzeugs müssen den Maßangaben Ihres Elektrowerkzeugs entsprechen.** Falsch bemessene Einsatzwerkzeuge können nicht ausreichend abgeschirmt oder kontrolliert werden.
- **Einsatzwerkzeuge mit Gewindeeinsatz müssen genau auf die Schleifspindel des Elektrowerkzeugs passen. Bei mit Flanschen befestigten Einsatzwerkzeugen, muss die Aufnahmebohrung genau zur Flanschform passen.** Einsatzwerkzeuge, die nicht genau auf die Aufnahmevorrichtung des Elektrowerkzeugs passen, drehen sich ungleichmäßig, vibrieren sehr stark und können zum Verlust der Kontrolle führen.
  - **Verwenden Sie keine beschädigten Einsatzwerkzeuge. Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung Einsatzwerkzeuge wie Schleifscheiben auf Absplitterungen und Risse, Schleifeller auf Risse, Verschleiß oder starke Abnutzung, Drahtbürsten auf lose oder gebrochene Drähte. Wenn das Elektrowerkzeug oder das Einsatzwerkzeug herunterfällt, überprüfen Sie, ob es beschädigt ist, oder verwenden Sie ein unbeschädigtes Einsatzwerkzeug. Wenn Sie das Einsatzwerkzeug kontrolliert und eingesetzt haben, halten Sie und in der Nähe befindliche Personen sich außerhalb der Ebene des rotierenden Einsatzwerkzeugs auf und lassen Sie das Gerät eine Minute lang mit Höchstzahl laufen.** Beschädigte Einsatzwerkzeuge brechen meist in dieser Testzeit.
  - **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Verwenden Sie je nach Anwendung Vollgesichtsschutz, Augenschutz oder Schutzbrille. Soweit angemessen, tragen Sie Staubmaske, Gehörschutz, Schutzhandschuhe oder Spezialschürze, die kleine Schleif- und Materialpartikel von Ihnen fernhält.** Die Augen sollen vor herumfliegenden Fremdkörpern geschützt werden, die bei verschiedenen Anwendungen entstehen. Staub- oder Atemschutzmaske müssen den bei der Anwendung entstehenden Staub filtern. Wenn Sie lange lautem Lärm ausgesetzt sind, können Sie einen Hörverlust erleiden.
  - **Achten Sie bei anderen Personen auf sicheren Abstand zu Ihrem Arbeitsbereich. Jeder, der den Arbeitsbereich betritt, muss persönliche Schutzausrüstung tragen.** Bruchstücke des Werkstücks oder gebrochener Einsatzwerkzeuge können wegfliegen und Verletzungen auch außerhalb des direkten Arbeitsbereichs verursachen.
  - **Halten Sie das Gerät nur an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Netzkabel treffen kann.** Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.

- **Halten Sie das Netzkabel von sich drehenden Einsatzwerkzeugen fern.** Wenn Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren, kann das Netzkabel durchtrennt oder erfasst werden und Ihre Hand oder Ihr Arm in das sich drehende Einsatzwerkzeug geraten.
- **Legen Sie das Elektrowerkzeug niemals ab, bevor das Einsatzwerkzeug völlig zum Stillstand gekommen ist.** Das sich drehende Einsatzwerkzeug kann in Kontakt mit der Ablagefläche geraten, wodurch Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren können.
- **Lassen Sie das Elektrowerkzeug nicht laufen, während Sie es tragen.** Ihre Kleidung kann durch zufälligen Kontakt mit dem sich drehenden Einsatzwerkzeug erfasst werden, und das Einsatzwerkzeug sich in Ihren Körper bohren.
- **Reinigen Sie regelmäßig die Lüftungsschlitze Ihres Elektrowerkzeugs.** Das Motorgebläse zieht Staub in das Gehäuse, und eine starke Ansammlung von Metallstaub kann elektrische Gefahren verursachen.
- **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht in der Nähe brennbarer Materialien.** Funken können diese Materialien entzünden.
- **Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge, die flüssige Kühlmittel erfordern.** Die Verwendung von Wasser oder anderen flüssigen Kühlmitteln kann zu einem elektrischen Schlag führen.
- **Halten Sie das Elektrowerkzeug gut fest und bringen Sie Ihren Körper und Ihre Arme in eine Position, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können. Verwenden Sie immer den Zusatzgriff, falls vorhanden, um die größtmögliche Kontrolle über Rückschlagkräfte oder Reaktionsmomente beim Hochlauf zu haben.** Die Bedienperson kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen die Rückschlag- und Reaktionskräfte beherrschen.
- **Bringen Sie Ihre Hand nie in die Nähe sich drehender Einsatzwerkzeuge.** Das Einsatzwerkzeug kann sich beim Rückschlag über Ihre Hand bewegen.
- **Meiden Sie mit Ihrem Körper den Bereich, in den das Elektrowerkzeug bei einem Rückschlag bewegt wird.** Der Rückschlag treibt das Elektrowerkzeug in die Richtung entgegengesetzt zur Bewegung der Schleifscheibe an der Blockierstelle.
- **Arbeiten Sie besonders vorsichtig im Bereich von Ecken, scharfen Kanten usw. Verhindern Sie, dass Einsatzwerkzeuge vom Werkstück zurückprallen oder verklemmen.** Das rotierende Einsatzwerkzeug neigt bei Ecken, scharfen Kanten oder wenn es abprallt, dazu, sich zu verklemmen. Dies verursacht einen Kontrollverlust oder Rückschlag.
- **Verwenden Sie kein Ketten- oder gezähntes Sägeblatt.** Solche Einsatzwerkzeuge verursachen häufig einen Rückschlag oder den Verlust der Kontrolle über das Elektrowerkzeug.

## 5.2 Rückschlag und entsprechende Sicherheitshinweise:

Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge eines hakenden oder blockierten drehenden Einsatzwerkzeugs, wie Schleifscheibe, Schleifteller, Drahtbürste usw. Verhaken oder Blockieren führt zu einem abrupten Stopp des rotierenden Einsatzwerkzeugs. Dadurch wird ein unkontrolliertes Elektrowerkzeug gegen die Drehrichtung des Einsatzwerkzeugs an der Blockierstelle beschleunigt.

Wenn z. B. eine Schleifscheibe im Werkstück hakt oder blockiert, kann sich die Kante der Schleifscheibe, die in das Werkstück eintaucht, verfangen und dadurch die Schleifscheibe ausbrechen oder einen Rückschlag verursachen.

Die Schleifscheibe bewegt sich dann auf die Bedienperson zu oder von ihr weg, je nach Drehrichtung der Scheibe an der Blockierstelle. Hierbei können Schleifscheiben auch brechen.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs des Elektrowerkzeugs. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

## 5.3 Besondere Sicherheitshinweise zum Polieren:

- **Lassen Sie keine losen Teile der Polierhaube, insbesondere Befestigungsschnüre, zu. Verstauen oder kürzen Sie die Befestigungsschnüre.** Lose, sich mitdrehende Befestigungsschnüre können Ihre Finger erfassen oder sich im Werkstück verfangen.

## 5.4 Weitere Sicherheitshinweise:



**WARNUNG** – Tragen Sie Schutzhandschuhe.



**WARNUNG** – Tragen Sie Gehörschutz. Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.



**WARNUNG** – Tragen Sie immer eine Schutzbrille.

- Angaben des Werkzeug- oder Zubehörherstellers beachten! Scheiben vor Fett und Schlag schützen!
- Einsatzwerkzeuge müssen sorgsam nach Anweisungen des Herstellers aufbewahrt und gehandhabt werden.
- Vergewissern Sie sich, dass Einsatzwerkzeuge nach den Anweisungen des Herstellers angebracht sind.

- Bringen Sie Ihre Hand nie in die Nähe sich drehender Geräteteile oder des sich drehenden Schleifbandes.
- Schleifstaub und Ähnliches nur bei Stillstand der Maschine entfernen.
- Das Werkzeug läuft nach, nachdem die Maschine ausgeschaltet wurde.
- Das Werkstück muss fest aufliegen und gegen Verrutschen gesichert sein, z. B. mit Hilfe von Spannvorrichtungen. Große Werkstücke müssen ausreichend abgestützt werden.
- Beschädigte, unrunde bzw. vibrierende Werkzeuge dürfen nicht verwendet werden.
- Schäden an Gas- oder Wasserrohren, elektrischen Leitungen und tragenden Wänden (Statik) vermeiden.
- Ein beschädigter oder rissiger Zusatzgriff ist zu ersetzen. Maschine mit defektem Zusatzgriff nicht betreiben.
- Maschine immer mit beiden Händen an den vorgesehenen Handgriffen führen.
- Kleine Werkstücke befestigen. Z. B. in einen Schraubstock einspannen.

### 5.5 Spezielle Sicherheitshinweise für Netzmaschinen:

- Stecker aus der Steckdose ziehen, bevor irgendeine Einstellung, Umrüstung, Wartung oder Reinigung vorgenommen wird.
- Vergewissern Sie sich, dass die Maschine beim Einstecken des Netzsteckers ausgeschaltet ist.
- Es wird empfohlen, eine stationäre Absauganlage einzusetzen.
- Schalten sie immer einen FI-Schutzschalter (RCD) mit einem max. Auslösestrom von 30 mA vor. Bei Abschaltung des Elektrowerkzeugs durch den FI-Schutzschalter muss die Maschine überprüft und gereinigt werden. Siehe Kapitel 13. Wartung.

### 5.6 Staubbelastung reduzieren:

 Partikel, die beim Arbeiten mit dieser Maschine entstehen, können Stoffe enthalten, die Krebs, allergische Reaktionen, Atemwegserkrankungen, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können. Einige Beispiele dieser Stoffe sind: Blei (in bleihaltigem Anstrich), mineralischer Staub (aus Mauersteinen, Beton o. ä.), Zusatzstoffe zur Holzbehandlung (Chromat, Holzschutzmittel), einige Holzarten (wie Eichen- oder Buchenstaub), Metalle, Asbest.

Das Risiko ist abhängig davon, wie lange der Benutzer oder in der Nähe befindliche Personen der Belastung ausgesetzt sind.

Lassen Sie Partikel nicht in den Körper gelangen.

### Um die Belastung mit diesen Stoffen zu reduzieren:

- Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes und tragen Sie geeignete Schutzausrüstung, wie z. B. Atemschutzmasken, die in der Lage sind, die mikroskopisch kleinen Partikel zu filtern.
- Beachten Sie die für Ihr Material, Personal, Anwendungsfall und Einsatzort geltenden Richtlinien (z. B. Arbeitsschutzbestimmungen, Entsorgung).
- Erfassen Sie die entstehenden Partikel am Entstehungsort, vermeiden Sie Ablagerungen im Umfeld.
- Verwenden Sie für spezielle Arbeiten geeignetes Zubehör (siehe Kapitel 8.). Dadurch gelangen weniger Partikel unkontrolliert in die Umgebung.
- Verwenden Sie eine geeignete Staubabsaugung.

### Verringern Sie die Staubbelastung indem Sie:

- die austretenden Partikel und den Abluftstrom der Maschine nicht auf sich, oder in der Nähe befindliche Personen oder auf abgelagerten Staub richten,
- eine Absauganlage und/oder einen Luftreiniger einsetzen,
- den Arbeitsplatz gut lüften und durch saugen sauber halten. Fegen oder blasen wirbelt Staub auf.
- Saugen oder waschen Sie Schutzkleidung. Nicht ausblasen, schlagen oder bürsten.

## 6. Abgebildete Komponenten

### 6.1. Siehe Seite 2, Abbildungen A1 / A2 und Seite 3, Abbildung C:

A1-1	Handgriff
A1-2	Zusatzhandgriff
A1-3	Feinstaubschutz-Kappe
A1-4	Spindelarreterknopf
A2-1	Schutzhaube
A2-2	Werkzeugaufnahme M14
A2-3	Schaltschieber
A2-4 / C	Stellrad zur Drehzahleinstellung mit Elektronik-Signal-Anzeige

## 7. Technische Daten

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts vorbehalten.

Messwerte ermittelt gemäß EN 60745.

-  Gleichstrom (Akkumaschinen)
-  Wechselstrom (Netzmaschinen)
-  Maschine der Schutzklasse II (Netzmaschinen)

Beim Arbeiten kann der Geräuschpegel 80 dB(A) überschreiten.



**Gehörschutz tragen!**

Energiereiche hochfrequente Störungen können Drehzahlschwankungen hervorrufen.

Diese verschwinden wieder, sobald die Störungen abgeklungen sind. Die angegebenen technischen Daten sind toleranzbehaftet (entsprechend den jeweils gültigen Standards).



**Emissionswerte:** Diese Werte ermöglichen die Abschätzung der Emissionen des

Elektrowerkzeugs und den Vergleich verschiedener Elektrowerkzeuge. Je nach Einsatzbedingung, Zustand des Elektrowerkzeuges oder der Einsatzwerkzeuge kann die tatsächliche Belastung höher oder geringer ausfallen. Berücksichtigen Sie zur Abschätzung Arbeitspausen und Phasen geringerer Belastung. Legen Sie aufgrund entsprechend angepasster Schätzwerte Schutzmaßnahmen für den Anwender fest, z. B. organisatorische Maßnahmen.

Schwingungsgesamtwert (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 60745:

			PTX COMPACT HT
Zulässiger Schleifkörperdurchmesser	D	mm (in)	105 – 115 (4,1 – 4,5)
Maximale Schleifkörperbreite	B <sub>1max</sub>	mm (in)	50 (2)
Werkzeugaufnahme			M14
Leerlaufdrehzahl (Höchstzahl)	n	min <sup>-1</sup> (rpm)	3.000
Leerlaufdrehzahl (einstellbar)	n <sub>v</sub>	min <sup>-1</sup> (rpm)	800 – 3.000
Nennaufnahmeleistung	P <sub>1</sub>	W	1.100
Abgabeleistung	P <sub>2</sub>	W	640
Gewicht ohne Netzkabel	m	kg (lbs)	2,7 (5,0)
<b>Emissionswerte</b>			
Schwingungsemissionswert (Oberflächen schleifen) / Unsicherheit (Schwingung)	a <sub>n,SG</sub> / K <sub>n,SG</sub>	m/s <sup>2</sup>	6,0 / 1,5
<b>Typische A-bewertete Schallpegel:</b>			
Schalldruckpegel / Unsicherheit	L <sub>pA</sub> / K <sub>pA</sub>	dB(A)	93,0 / 3,0
Schallleistungspegel / Unsicherheit	L <sub>WA</sub> / K <sub>WA</sub>	dB(A)	104,0 / 3,0

## 8. Zubehör

Verwenden Sie nur Zubehör, das die in dieser Betriebsanleitung angegebenen Anforderungen und Kenndaten erfüllt.

Artikel	Bezeichnung
40406	Schleifbandrolle
40407	Expansionswalze
40093	Filter Gitter für Feinstaubschutz-Kappe

Nutzen Sie von Eisenblätter hergestellte Schleifwerkzeuge für beste Arbeitsergebnisse, wie z. B.:

- Schleif- und Vlieshülsen
- Schleifräder
- Schleifbänder
- Expansionswalzen
- Polierhülsen
- Polierbänder
- Polierhilfsstoffe
- Reinigungswalzen
- Zubehör für die Rohrbearbeitung

**i Hinweis:** Abgebildetes oder beschriebenes Zubehör gehört nicht zum Standard-Lieferumfang. Das komplette Programm finden Sie auf [www.eisenblaetter.de](http://www.eisenblaetter.de) oder im Katalog.

## 9. Inbetriebnahme

### Drehbarer Zusatzhandgriff:

Siehe Seite 3, Abbildung D:  
Der Zusatzhandgriff (A1-2) lässt sich für verschiedene Arbeitspositionen 5-fach verstellen. Dazu das Griffstück soweit aufdrehen, bis sich der Zusatzhandgriff bewegen lässt, diesen in die gewünschte Position drehen und anschließend das Griffstück wieder festdrehen.



Vergleichen Sie vor Inbetriebnahme, ob die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung und Netzfrequenz mit den Daten Ihres Stromnetzes übereinstimmen.



Schalten Sie immer einen FI-Schutzschalter (RCD) mit einem max. Auslösestrom von 30 mA vor.

### Drehzahl einstellen:

Am Stellrad (A2-4 / C) die empfohlene Drehzahl einstellen. (Kleine Zahl = niedrige Drehzahl; große Zahl = hohe Drehzahl)

1	800 min <sup>-1</sup>	4	2.300 min <sup>-1</sup>
2	1.300 min <sup>-1</sup>	5	2.700 min <sup>-1</sup>
3	1.700 min <sup>-1</sup>	6	3.000 min <sup>-1</sup>

Die VTC-Elektronik ermöglicht materialgerechtes Arbeiten und eine nahezu konstante Drehzahl auch bei Belastung.

Die optimale Drehzahleinstellung ist am besten durch einen Versuch zu ermitteln.

### Feinstaubschutz-Kappe:



Bei stark verschmutzter Umgebung stets die Feinstaubschutz-Kappe (A1-3) anbringen.

**Anbringen:** Siehe Seite 3, Abbildungen E1 und E2. Feinstaubschutz-Kappe wie gezeigt anbringen, indem Sie diese über das Kabel auf der Rückseite des Gerätes aufstecken und festdrücken.

**Abnehmen:** Siehe Seite 3, Abbildung E3. Die Feinstaubschutz-Kappe wie gezeigt abnehmen. Diese lässt sich mit leichtem Druck wieder von der Maschinenrückseite abnehmen.

## 10. Anbringen der Werkzeuge, Arbeitshinweise

 Vor allen Umrüstarbeiten: Netzstecker aus der Steckdose ziehen bzw. Akkupack aus der Maschine entnehmen. Die Maschine muss ausgeschaltet sein und stillstehen.

### Werkzeugwechsel:

 Spindelarretierknopf (A1-4 / B-1) nur bei stillstehender Spindel eindrücken!

Siehe Seite 3, Abbildung B:

### Werkzeuge anbringen:

1.) Schieben Sie den Stützflansch (B3) über die M14 Gewindeaufnahme (B2) und versenken diesen in den dafür vorgesehenen Vertiefungen.

**Achtung:** Niemals Werkzeuge ohne Stützflansch montieren!

2.) Drücken Sie den Spindelarretierknopf (B1) und halten Sie diesen gedrückt, während Sie das Werkzeug mit M14 Gewinde (B4) auf die M14 Gewindeaufnahme (B2) schrauben.

### Werkzeuge entfernen:

Drücken Sie den Spindelarretierknopf (B1) und halten Sie diesen gedrückt, während Sie das Werkzeug von der M14 Gewindeaufnahme (B2) herunter schrauben.

## 11. Ein- und Ausschalten

 Maschine immer mit beiden Händen führen.

 Erst einschalten, dann das Einsatzwerkzeug an das Werkstück bringen.

 Vermeiden Sie unbeabsichtigtes Anlaufen: stets Maschine ausschalten, wenn der Stecker aus der Steckdose gezogen wird oder wenn eine Stromunterbrechung eingetreten ist.

 Es ist zu vermeiden, dass die Maschine zusätzlichen Staub und Späne einsaugt. Beim Ein- und Ausschalten die Maschine von abgelagertem Staub fernhalten. Maschine nach dem Ausschalten erst dann ablegen, wenn der Motor zum Stillstand gekommen ist.

 Bei Dauereinschaltung läuft die Maschine weiter, wenn sie aus der Hand gerissen wird. Daher die Maschine immer mit beiden Händen an den vorgesehenen Handgriffen festhalten, einen sicheren Stand einnehmen und konzentriert arbeiten.

### Einschalten:

Schaltsschieber (A2-3) nach vorn schieben.

Zur Dauereinschaltung dann nach unten kippen bis er einrastet.

### Ausschalten:

Auf das hintere Ende des Schaltsschiebers (A23) drücken und loslassen.

## 12. Störungsbeseitigung



### Die Elektronik-Signal-Anzeige (A2-4 / C) leuchtet und die Lastdrehzahl nimmt ab.

Die Belastung der Maschine ist zu hoch!

Maschine im Leerlauf laufen lassen, bis die Elektronik-Signal-Anzeige erlischt.



### Die Maschine läuft nicht. Die Elektronik-Signal-Anzeige (A2-4 / C) blinkt.

Der Wiederanlaufschutz hat angesprochen. Wird der Netzstecker bei eingeschalteter Maschine eingesteckt oder ist die Stromversorgung nach einer Unterbrechung wieder hergestellt, läuft die Maschine nicht an. Die Maschine aus- und wieder einschalten.

## 13. Wartung

Vor allen Wartungsarbeiten: Stecker aus der Steckdose ziehen bzw. Akkupack aus der Maschine entnehmen!

Bei der Bearbeitung können sich Partikel im Innern des Elektrowerkzeugs absetzen. Das beeinträchtigt die Kühlung des Elektrowerkzeugs. Leitfähige Ablagerungen können die Schutzisolierung des Elektrowerkzeugs beeinträchtigen und elektrische Gefahren verursachen.

Elektrowerkzeug regelmäßig, häufig und gründlich durch alle vorderen und hinteren Luftschlitze aussaugen oder mit trockener Luft ausblasen.

Trennen Sie vorher das Elektrowerkzeug von der Energieversorgung und tragen Sie dabei Schutzbrille und Staubmaske.

## 14. Reparatur



Reparaturen an Elektrowerkzeugen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden!

Wenn die Anschlussleitung beschädigt wird, muss sie durch eine besondere Anschlussleitung ersetzt werden.

Mit reparaturbedürftigen Eisenblätter Elektrowerkzeugen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an Eisenblätter:

Gerd Eisenblätter GmbH  
Jeschkenstraße 12d  
82538 Geretsried  
info@eisenblaetter.de  
www.eisenblaetter.de

## 15. Umweltschutz

Der entstehende Schleifstaub kann Schadstoffe enthalten: Sachgerecht entsorgen.

Befolgen Sie nationale Vorschriften zu umweltgerechter Entsorgung und zum Recycling ausgedienter Maschinen, Verpackungen und Zubehör.



Nur für EU-Länder: Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll! Gemäß Europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

# Englisch

## Table of contents

1. EC-Declaration of conformity . . . . .	12
2. Specified conditions of use . . . . .	12
3. Symbols . . . . .	12
4. General safety information. . . . .	13
5. Special safety instructions . . . . .	13
6. Product features . . . . .	15
7. Technical data . . . . .	16
8. Accessories . . . . .	17
9. Initial operation . . . . .	17
10. Attaching the tools, working notes . . . . .	18
11. Switching on and off . . . . .	18
12. Troubleshooting . . . . .	19
13. Maintenance . . . . .	19
14. Repairs . . . . .	19
15. Environmental protection . . . . .	19

## 1. EC-Declaration of conformity

We declare under our sole responsibility that the product described under "7. Technical data", identified by type and serial number, fulfills all the relevant provisions of the directives 2011/65/EU (RoHS), 2004/108/EC (until April 19th 2016), 2014/30/EU (from April 20th 2016), 2006/42/EC and the following harmonized standards have been used:

EN 60745-1:2009+A11:2010  
EN 60745-2-3:2011+A2:2013+A11:2014+A12:2014  
+A13:2015

EN 55014-1:2006+A1:2009+A2:2011  
EN 55014-2:1997+A1:2001+A2:2008  
EN 61000-3-2:2014  
EN 61000-3-3:2013  
EN 50581:2012

 Gerd Eisenblätter GmbH  
Jeschkenstraße 12d  
82538 Geretsried  
Germany

Geretsried, 2020-01-15



Gerd Eisenblätter,  
CEO Gerd Eisenblätter GmbH

## 2. Specified conditions of use

The burnishing machine is suited for

- burnishing, deadening, structuring and brushing,
- polishing and smoothing,
- sanding and deburring the following materials:
  - metal, wood and plastics.

It is for dry processing only.

The user bears sole responsibility for any damage caused by inappropriate use.

Generally accepted accident prevention regulations and the enclosed safety information must be observed.

## 3. Symbols



Warning of general danger



Warning of electric shock



Read the operating manual and safety instructions



Wear ear protection



Wear protective gloves



Wear a dust mask



Wear protective goggles



Wear sturdy shoes



Do not dispose of it with domestic waste



Tip, advice



CE marking: Confirms the conformity of the power tool with the European Community directives.

## 4. General safety information



**WARNING – Read all safety warnings and instructions.** Failure to follow all safety warnings and instructions may result in an electric shock, fire and/or serious injury.

**Keep all safety instructions and information for future reference.**

Pass on your power tool only together with these documents.

The term “power tool” in the warnings refers to your mains-operated (corded) power tool.

**Follow the enclosed brochure “General safety instructions for power tools”.**

## 5. Special safety instructions

### 5.1 General Safety Recommendations for grinding, sanding, wire brushing, polishing and cutting-off operations:

- **This power tool is intended to function as a sander, wire brush or polisher. Read all safety warnings, instructions, illustrations and specifications provided with this power tool.** Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.
  - **Operations such as grinding or cutting-off are not recommended to be performed with this power tool.** Operations for which the power tool was not designed may create a hazard and cause personal injury.
  - **Do not use accessories which are not specifically designed and recommended by the tool manufacturer.** Just because the accessory can be attached to your power tool, it does not assure safe operation.
  - **The rated speed of the accessory must be at least equal to the maximum speed marked on the power tool.** Accessories running faster than their rated speed can break and fly apart.
  - **The outside diameter and the thickness of your accessory must be within the capacity rating of your power tool.** Incorrectly sized accessories cannot be adequately guarded or controlled.
  - **Threaded mounting of accessories must match the sanding spindle thread. For accessories mounted by flanges, the arbour hole of the accessory must fit the locating diameter of the flange.** Accessories that do not match the mounting hardware of the
- power tool will run out of balance, vibrate excessively and may cause loss of control.
- **Do not use a damaged accessory. Before each use inspect the accessory such as abrasive wheels for chips and cracks, backing pad for cracks, tear or excess wear, wire brush for loose or cracked wires. If a power tool or accessory is dropped, inspect for damage or install an undamaged accessory. After inspecting and installing an accessory, position yourself and bystanders away from the plane of the rotating accessory and run the power tool at maximum no-load speed for one minute.** Damaged accessories will normally break apart during this test time.
  - **Wear personal protective equipment. Depending on application, use face shield, safety goggles or safety glasses. As appropriate, wear dust mask, hearing protectors, gloves and workshop apron capable of stopping small abrasive or workpiece fragments.** The eye protection must be capable of stopping flying debris generated by various operations. The dust mask or respirator must be capable of filtering particles generated by your operation. Prolonged exposure to high intensity noise may cause hearing loss.
  - **Keep bystanders a safe distance away from work area. Anyone entering the work area must wear personal protective equipment.** Fragments of workpiece or of a broken accessory may fly away and cause injury beyond immediate area of operation.
  - **Hold the power tool by the insulated gripping surfaces only when performing an operation where the accessory may contact hidden wiring or its own cord.** Cutting accessory contacting a „live“ wire may make exposed metal parts of the power tool „live“ and shock the operator.
  - **Position the cord clear of the spinning accessory.** If you lose control, the cord may be cut or snagged and your hand or arm may be pulled into the spinning accessory.
  - **Never lay the power tool down until the accessory has come to a complete stop.** The spinning accessory may grab the surface and pull the power tool out of your control.
  - **Do not run the power tool while carrying it at your side.** Accidental contact with the spinning accessory could snag your clothing, pulling the accessory into your body.
  - **Regularly clean the power tool’s air vents.** The motor’s fan will draw the dust inside the housing and excessive accumulation of powdered metal may cause electrical hazards.

- **Do not operate the power tool near flammable materials.** Sparks could ignite these materials.
- **Do not use accessories that require liquid coolants.** Using water or other liquid coolants may result in electrocution or shock.

## 5.2 Kickback and related warnings:

Kickback is a sudden reaction to a pinched or snagged sanding wheel, backing pad, brush or any other accessory. Pinching or snagging causes rapid stalling of the rotating accessory which in turn causes the uncontrolled power tool to be forced in the direction opposite of the accessory's rotation at the point of the binding.

For example, if an abrasive wheel is snagged or pinched by the workpiece, the edge of the wheel that is entering into the pinch point can dig into the surface of the material causing the wheel to climb out or kick out.

The abrasive wheel may either jump toward or away from the operator, depending on direction of the disc's movement at the point of pinching. Abrasive wheels may also break under these conditions.

Kickback is the result of power tool misuse and/or incorrect operating procedures or conditions and can be avoided if suitable precautionary measures are taken as described below.

- **Maintain a firm grip on the power tool and position your body and arm to allow you to resist kickback forces. Always use auxiliary handle, if provided, for maximum control over kickback or torque reaction during start-up.** The operator can control torque reactions or kickback forces, if proper precautions are taken.
- **Never place your hand near the rotating accessory.** Accessory may kickback over your hand.
- **Do not position your body in the area where the power tool will move if kickback occurs.** Kickback will propel the tool in direction opposite to the grinding wheel's movement at the point of snagging.
- **Use special care when working corners, sharp edges etc. Avoid bouncing and snagging the accessory.** Corners, sharp edges or bouncing have a tendency to snag the rotating accessory and cause loss of control or kickback.
- **Do not attach a saw chain woodcarving blade or toothed saw blade.** Such blades create frequent kickback and loss of control.

## 5.3 Safety warnings specific for polishing operations:

- **Do not allow any loose portion of the polishing bonnet or its attachment strings to spin freely. Tuck away or shorten the loose attachment strings.** Loose and spinning attachment strings can entangle your fingers or snag on the workpiece.

## 5.4 Additional safety instructions:



**WARNING** – Wear protective gloves.



**WARNING** – Wear hearing protection. Exposure to noise can cause hearing loss.



**WARNING** – Always wear safety glasses.

- Observe the specifications of the tool or accessory manufacturer!
- Accessories must be stored and handled with care in accordance with the manufacturer's instructions.
- Ensure that accessories are installed in accordance with the manufacturer's instructions.
- Never place your hand near rotating parts of the device or near the rotating sanding belt.
- Remove sanding dust and similar material only when the machine is not in operation.
- The tool continues running after the machine has been switched off.
- The workpiece must lay flat and be secured against slipping, e.g. using clamps. Large workpieces must be sufficiently supported.
- Damaged, eccentric or vibrating tools must not be used.
- Avoid damage to gas or water pipes, electrical lines and load-bearing walls (statics).
- A damaged or cracked side handle must be replaced. Never operate a machine with a defective side handle.
- Always guide the machine with both hands on the handles provided.
- Attach small workpieces. For example, clamp in a vice.

### 5.5 Special safety instructions for mains powered machines:

- Pull the plug out of the socket before making any adjustments, changing tools, carrying out maintenance or cleaning.
- Before connecting the mains plug, make sure that the machine is switched off.
- Use of a fixed extractor system is recommended.
- Always install an RCD with a maximum trip current of 30 mA upstream. If the power tool is shut down via the RCD, it must be checked and cleaned. See chapter 13. Maintenance.

### 5.6 Reducing dust exposure:



Some of the dust created using this power tool may contain chemicals known to cause cancer, allergic reaction, respiratory disease, birth defects or other reproductive harm. Some of these substances include: lead (in paint containing lead), mineral dust (from bricks, concrete etc.), additives used for wood treatment (chromate, wood preservatives), some wood types (such as oak or beech dust), metals, asbestos.

The risk from exposure to such substances will depend on how long you or bystanders are being exposed.

Do not let particles enter the body.

#### Do the following to reduce exposure to these substances:

- Ensure good ventilation of the workplace and wear appropriate protective equipment, such as respirators able to filter microscopically small particles.
- Observe the relevant guidelines for your material, staff, application and place of application (e.g. occupational health and safety regulations, disposal).
- Collect the generated particles at the source, avoid deposits in the surrounding area.
- Use suitable accessories for special work (see chapter 8.), thus less particles enter the environment in an uncontrolled manner.
- Use a suitable extraction unit.

#### Reduce dust exposure with the following measures:

- Do not direct the escaping particles and the exhaust air stream at yourself or nearby persons or on dust deposits.
- Use an extraction unit and/or air purifiers.
- Ensure good ventilation of the workplace and keep clean using a vacuum cleaner. Sweeping or blowing stirs up dust.
- Vacuum or wash protective clothing. Do not blow, beat or brush.

## 6. Product features

### 6.1. See page 2, figures A1 / A2 and page 3, figure C:

A1-1	Handle
A1-2	Additional handle
A1-3	Particulate matter protection cap
A1-4	Spindle locking button
A2-1	Protective cover
A2-2	M14 thread holder
A2-3	Sliding on/off switch
A2-4 / C	Speed adjusting wheel with electronics signal indicator

## 7. Technical data

Subject to change in accordance with technical progress.

Measured values determined in conformity with EN 60745.

-  Direct current (cordless machines)
-  Alternating current (mains powered machines)
-  Machine in protection class II (mains powered machines)

During operation the noise level can exceed 80 dB(A).



**Wear ear protectors!**

High-energy, high-frequency interferences can cause speed fluctuations. The fluctuations disappear, however, as soon as the interference fades away. The technical specifications quoted are subject to tolerances (in compliance with the relevant valid standards).



**Emission values:** These values make it possible to assess the emissions from the power tool and to compare different power tools. The actual load may be higher or lower depending on the operating conditions, the condition of the power tool or the accessories. Please allow for breaks and periods for assessment purposes when the load is lower. Arrange protective measures for the user, such as organisational measures based on the adjusted estimates.

Vibration total value (vector sum of three directions) determined in accordance with EN 60745:

			PTX COMPACT HT
Permitted wheel diameter	D	mm (in)	105 – 115 (4.1 – 4.5)
Maximum wheel width	B1 <sub>max</sub>	mm (in)	50 (2)
Tool holder			M14
No-load speed (maximum speed)	n	min <sup>-1</sup> (rpm)	3,000
No-load speed (adjustable)	n <sub>v</sub>	min <sup>-1</sup> (rpm)	800 – 3,000
Nominal power input	P <sub>1</sub>	W	1,100
Power output	P <sub>2</sub>	W	640
Weight without cord	m	kg (lbs)	2.7 (5.0)
<b>Emission values:</b>			
Vibration emission value (surface grinding) / uncertainty (vibration)	a <sub>h, SG</sub> / K <sub>h, SG</sub>	m/s <sup>2</sup>	6.0 / 1.5
<b>Typical A-effective perceived sound levels:</b>			
Sound-pressure level / uncertainty	L <sub>pA</sub> / K <sub>pA</sub>	dB(A)	93.0 / 3.0
Acoustic power level / uncertainty	L <sub>WA</sub> / K <sub>WA</sub>	dB(A)	104.0 / 3.0

## 8. Accessories

Use only accessories that fulfil the requirements and specifications listed in these operating instructions.

Art. no.	Description
40406	Grinding belt roller
40407	Expansion roller
40093	Filter fabric for particulate matter protection cap

Use abrasive tools made from Eisenblätter for best work results, such as:

- Grinding and fleece sleeves
- Grinding wheels
- Grinding belts
- Expansion rollers
- Polishing sleeves
- Polishing belts
- Auxiliary materials for polishing
- Cleaning wheels
- Accessories for pipe machining

**i Note:** Accessories shown or described are not part of the standard delivery scope of the product. The complete program can be found on [www.eisenblaetter.de](http://www.eisenblaetter.de) or in the catalog.

## 9. Initial operation

### Rotating additional handle:

See page 3, figure D.

The additional handle (A1-2) can be adjusted 5 times for different working positions. To do this, open the grip piece until the additional handle can be moved, turn it to the desired position and then tighten the grip again.



Before commissioning, check that the rated mains voltage and mains frequency, as stated on the type plate match your power supply.



Always install an RCD with a maximum trip current of 30 mA upstream.

### Setting speed:

The speed can be preset via the thumb-wheel (A2-4 / C) and is infinitely variable.

(Small number = small speed;  
high number = high speed)

1	800 min <sup>-1</sup>
2	1,300 min <sup>-1</sup>
3	1,700 min <sup>-1</sup>

4	2,300 min <sup>-1</sup>
5	2,700 min <sup>-1</sup>
6	3,000 min <sup>-1</sup>

The VTC electronics make material-compatible work possible and an almost constant speed, even under load.

The best way to determine the ideal speed setting is by performing a test.

### Particulate matter protection cap



Always fit the particulate matter protection cap (A1-3) if the surroundings are heavily polluted.

**Attachment:** See page 3, figures E1 and E2.

Attach the particulate matter protection cap as shown by pushing it over the cable on the back of the machine and pressing it into place.

**To remove:** See page 3, figure E3.

Remove the particulate matter protection cap as shown. It can be removed from the back of the machine with light pressure.

## 10. Attaching the tools, working notes

 Prior to any conversion work: Pull the mains plug out of the socket or remove the battery pack from the machine. The machine must be switched off and at a standstill.

### Tool change:

 Only press in the spindle locking button (A1-4 / B-1) when the spindle is at a standstill!

See page 3, figure B

### Attach tools:

1.) Push the support flange (B3) over the M14 thread mount (B2) and countersink it in the indentations provided.

**Attention:** Never mount tools without a support flange!

2.) Press the spindle lock button (B1) and keep it pressed while you screw the tool with M14 thread (B4) onto the M14 thread mount (B2).

### Remove tools:

Press the spindle locking button (B1) and keep it pressed while you unscrew the tool from the M14 thread mount (B2).

## 11. Switching on and off

 Always guide the machine with both hands.

 Switch on first, then guide the accessory towards the workpiece.

 Avoid inadvertent starts: always switch the tool off when the plug is removed from the mains socket or if there has been a power cut.

 The machine must not be allowed to draw in additional dust and shavings. When switching the machine on and off, keep it away from dust deposits. After switching off the machine, only place it down when the motor has come to a standstill.

 In continuous operation, the machine continues running if it is forced out of your hands. Therefore, always hold the machine with both hands using the handles provided, stand securely and concentrate.

### Switching on:

Push the sliding switch (A2-3) forwards.

For continuous operation, now tilt it downwards until it engages.

### Switching off:

Press the rear end of the sliding switch (A2-3) and release it.

## 12. Troubleshooting



### The electronic signal indicator (A2-4 / C) lights up and the load speed decreases.

There is too much load on the machine! Run the machine in idling until the electronic signal indicator switches off.



### The machine does not start. The electronic signal indicator (A2-4 / C) flashes.

..... The restart protection is active. If the mains plug is inserted with the machine switched on or if the power supply is restored following an interruption, the machine does not start up. Switch the machine off and back on again.

## 13. Maintenance

Disconnect the mains plug or remove the battery pack from the machine before starting any maintenance work.

It is possible that particles deposit inside the power tool during operation. This impairs the cooling of the power tool. Conductive build-up can impair the protective insulation of the power tool and cause electrical hazards.

The power tool should be cleaned regularly, often and thoroughly through all front and rear air vents using a vacuum cleaner or by blowing in dry air.

Prior to this operation, separate the power tool from the power source and wear protective goggles and a dust mask.

## 14. Repairs



Repairs to power tools must only be carried out by qualified electricians!

If the connection lead is damaged, it must be replaced by a special connection lead.

Contact your sales agency or Eisenblätter if you have Eisenblätter power tools requiring repairs:

Gerd Eisenblätter GmbH  
Jeschkenstraße 12d  
82538 Geretsried  
info@eisenblaetter.de  
www.eisenblaetter.de

## 15. Environmental protection

The generated sanding dust may contain harmful substances: dispose of appropriately.

Observe national regulations on environmentally compatible disposal and on the recycling of disused tools, packaging and accessories.



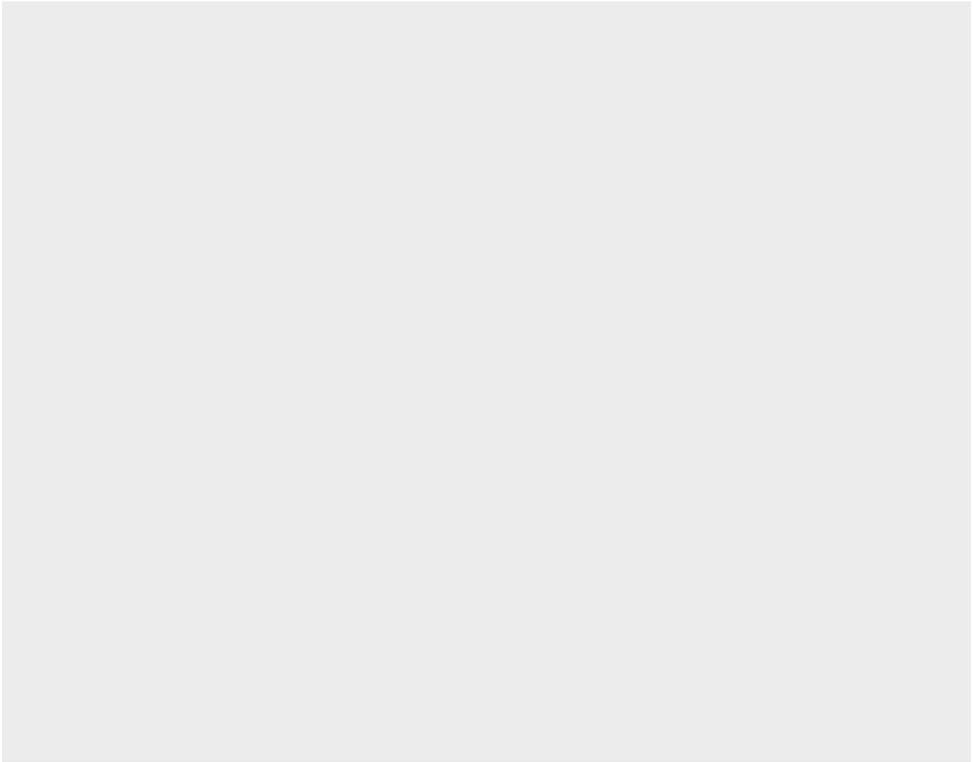
Only for EU countries: never dispose of power tools in your household waste! In accordance with European Directive 2002/96/EC relating to electrical and electronic waste and implementation of national law, used electrical tools must be collected separately and disposed of in an environmentally friendly manner at recycling centres.

## **Gerd Eisenblätter GmbH**

Jeschkenstraße 12d  
82538 Geretsried  
Deutschland/Germany

Phone +49 8171 9082-010  
Fax +49 8171 9082-220  
info@eisenblaetter.de

[www.eisenblaetter.de](http://www.eisenblaetter.de)  
[www.eisenblatter.com](http://www.eisenblatter.com)



2021/06